

Erziehungsbeauftragung (§ 1 Abs.1 Nr.4 Jugendschutzgesetz)

Ich /Wir erklären _____
(Vor- und Zuname Mutter) (Vor- und Zuname Vater)

(Anschrift) / (T e l e f o n)

dass für meine(n) / unsere(n) minderjährige(n)

Sohn / Tochter _____
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

für den Besuch folgender Veranstaltung / Einrichtung

(Name der Veranstaltung und Ort)

am _____

Herr/Frau _____
(Name, Vorname, Geburtsdatum des Erziehungsbeauftragten)

(Anschrift) (Telefon)

als Erziehungsbeauftragter bevollmächtigt ist.

Ich / Wir kennen die Begleitperson und vertrauen ihr; Ich / Wir trauen ihr ausreichend erzieherisch Kompetenz zu, um unserem Kind Grenzen setzen zu können. Wir haben mit ihr auch vereinbart, wann und wie unser Kind wieder nach Hause kommt. Wir wissen, dass sowohl unser(e) minderjährige(r) Sohn/Tochter, wie auch die von uns Erziehungsbeauftragte Person im Falle einer Kontrolle in der Lage sein müssen, sich auszuweisen. Über die entsprechenden Pflichten und Vorgaben nach dem Jugendschutzgesetz hat der Erziehungsbeauftragte Kenntnis.

Achtung: Aufsichtsübertragungen können nur für den jeweiligen Abend erteilt werden. Eine Übertragung auf Gastwirte bzw. Veranstalter ist unzulässig! Die erziehungsbeauftragte Person muss in der Lage sein, gewissenhaft die Aufsicht für den Jugendlichen zu gewähren (z.B. Alkoholkonsum, Rauchen) und muss während des gesamten Aufenthaltes des Jugendlichen bei der Veranstaltung ebenfalls anwesend sein.

Mit nachfolgender Unterschrift bestätigt der Erziehungsbeauftragte die Übernahme der Erziehungsaufgaben mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten.

(Unterschrift der erziehungsbeauftragten Person)

Mit nachfolgender Unterschrift bestätigen die Eltern, dass sie die Hinweise auf diesem Formular gelesen haben und der oben genannten Person (Erziehungsbeauftragter) für den angegebenen Zeitraum die Erziehungsaufgaben mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten übertragen.

Für eventuelle Rückfragen sind wir an diesem Abend

_____ telefonisch unter _____ erreichbar.
(Datum) (Telefonnummer)

_____ (Ort, Datum) (Adresse)

(Unterschrift sorgeberechtigte Mutter) (Unterschrift sorgeberechtigter Vater)

Wichtiger Hinweis: Gefälschte Unterschriften oder bewusste Falschangaben werden lt § 267 des Strafgesetzbuches (StGB) als „Urkundenfälschung“ behandelt und strafrechtlich verfolgt !